Auch der klein(st)e Weg zum Bäcker zählt

Bürgerstiftung Sindelfingen geht wieder ihre Projekte „Schüler-Marathon“ und „Mach mit. Werde fit“ an

Von Siegfried Dannecker

SINDELFINGEN. „Kreativ statt aggressiv“ – das ist das immerwährende Obermotto, das nachhaltige Leitmotiv der Bürgerstiftung Sindelfingen. Weshalb sie gestern wieder zwei Renner im Programm vorgestellt und dafür den Startschuss gegeben hat: erstens den „Schüler-Marathon“ im Rahmen des kommenden WerkStadtlaufs am 18. Mai. Und zweitens „Mach mit. Werde fit“, den Bewegungstag im und um den Glaspalast herum am 10. April.

Zahlreiche Kindertagesstätten und (Grund-)Schulen machen beim „Schüler-Marathon“ seit Jahren mit. Wer von den Steppkes die (Lauf-)Schuhe schnürt, bekommt das auf einem Kärtle von den Erzieherinnen und Lehrerinnen attestiert. Dabei zählt auch der klein(st)e Weg. „Zum Beispiel auch der zum Bäcker. Wir wollen ja, dass unsere Kinder in Bewegung kommen und bleiben – egal wodurch“, hat Initiator und Laufveranstalter Axel Stahl gestern seinem Publikum bei einem Auftakttermin Mut gemacht.

Ingrid Bitter

Dass das Projekt verfängt, zeigten die Rekord-Teilnehmerzahlen 2013. Höhepunkt der 42 Kilometer, die man in dreieinhalb Monaten zusammenkriegen muss, ist dann erneut der WerkStadtlauf. Dort kann man den letzten Kilometer abspulen. Aber auch wer da verhindert ist, bekommt seinen Leistungsnachweis und kann einen Preis gewinnen. Sportgeräte-Händler Ralph Link von der Firma Hornikel in Dagersheim hat dafür 3000 Euro in Sachpreisen zur Verfügung gestellt.

Nur eine „Ausrede“ gebe es diesmal nicht mehr – die „Muttertags-Ausrede“, witzelte Axel Stahl. Anders als noch 2013, ist der WerkStadtlauf diesmal eine Woche nach dem Pflichttermin für Frau (Groß-)Mama – nämlich erst am 18. Mai.

Dass der „Schüler-Marathon“ weite Kreise zieht, zeigte gestern auch die Anwesenheit von Katrin Karkhof und Heike Zimmermann im kleinen Sitzungssaal des Rathauses. Die beiden Vertreterinnen der Winterhalden-Körperbehindertenschule wollen eruieren, ob ihre Klientel in die Aktion miteinbezogen werden könnte. Zum Beispiel Handbiker und Rollstuhlfahrer.

Alle Sponsoren ziehen wieder mit

Ingrid Bitter, Vize-Vorsitzende der Bürgerstiftung, zeigte sich rundherum zufrieden, dass wieder alle Sponsoren mitziehen – also erneut die AOK mit Michael Ederer oder VfL und VfL-Sportpark mit Harry Kibele. Und auch die Stadt in Form von Sportamtsleiter Thomas Jeggle.

Auch der vor sechs Jahren noch in kleinen Anfängen gestartete Schüler-Bewegungstag „Mach mit. Werde fit“ am 10. April im Glaspalast verspricht ein ähnliches Riesen-Spektakel zu werden wie im Jahr zuvor, wo 1500 Kids teilnahmen. 50 bis 60 Trainer opfern wieder Freizeit, um den Kleinen fast 30 Sportarten zu zeigen – darunter Exoten wie Biathlon, Golf, Speedschießen oder den Akrobatentanz Capoeira. Diesmal soll auch jedes Kind eine richtig klasse Urkunde kriegen, der ein Einlegeblatt beigefügt ist. Dort dürfen alle mitmachenden Vereine für sich werben – wann und wo es ihre Sportarten das ganze Jahr über gibt. „Wir wollen alle vernetzen“, so Ingrid Bitter: „Die Vereine haben ein sehr großes Interesse daran.“

Beispiel Biathlon: 1500 Kinder nahmen letztes Jahr am Bewegungstag der Bürgerstiftung im und am Glaspalast Teil – ein Riesenspektakel

KRZ-Fotos: Thomas Bischof/Archiv